

Einbau- und Betriebsanleitung

JUDO Sicherungsblock

JSB ¾" - 2"

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch

Achtung:

Vor Einbau und Inbetriebnahme die Einbau- und Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Immer dem Betreiber übergeben.

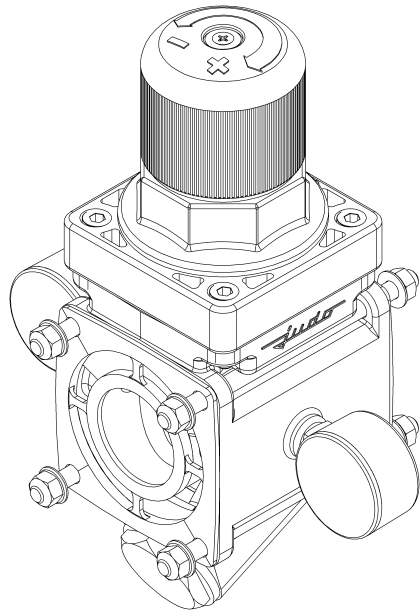


Abb.: JSB 1½" - 2"

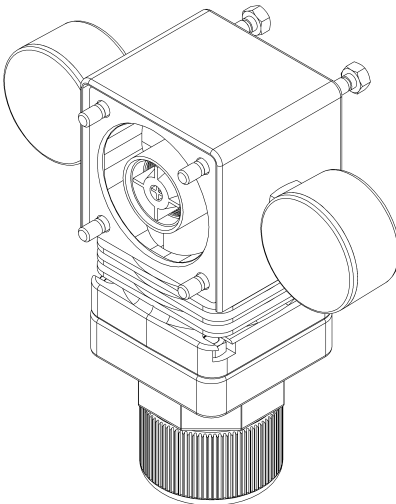


Abb.: JSB ¾" - 1¼"



Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380

D-71351 Winnenden

e-mail: info@judo.eu

judo.eu

Hausanschrift

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39 - 41

D-71364 Winnenden

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Mit diesem Sicherungsblock haben Sie ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet.

Der Sicherungsblock ist für den Einsatz im kalten Trinkwasser bis zu einer Umgebungstemperatur von maximal 30 °C (86 °F) geeignet.

Dieser Sicherungsblock wird in Trinkwasserinstallationen zur Druckreduzierung und zur Verhinderung des Rückfließens von Trinkwasser eingesetzt.

Jeder Sicherungsblock wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Sollten dennoch Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst (siehe Rückseite).

Warenzeichen:

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH

D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis	
1. Zu dieser Betriebsanleitung	3
1.1 Verwendete Symbole	4
1.2 Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung	4
1.3 Verwendete Einheiten	4
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.1 Wasserdruck	5
2.2 Hinweis auf besondere Gefahren	5
3. Produktangaben	6
3.1 Einsatzzweck	6
3.2 Normen	6
3.3 Verwendete Werkstoffe	6
4. Installation	7
4.1 Allgemeines	7
5. Betrieb	10
5.1 Inbetriebnahme	10
5.2 Druckeinstellung	10
5.3 Funktionsbeschreibung des Sicherungsblocks in Kombination mit einem Rückspül-Schutzfilter	11
5.4 Umbauten / Veränderungen / Ersatzteile	11
5.5 Betriebsunterbrechung	12
6. Störung	13
7. Instandhaltung	14
7.1 Reinigung	14
8. Gewährleistung und Wartung	14
9. Datenblatt	15
9.1 Typ	15
9.2 Ausführungsarten	15
9.3 Technische Daten	15
9.4 Lieferumfang	15
10. Ersatzteile	16
10.1 JSB ¾" - 1¼"	16
10.2 JSB 1½" - 2"	18
11. Kundendienst	20

1. Zu dieser Betriebsanleitung



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Sicherungsblocks verfügbar sein.

Diese Betriebsanleitung soll es erleichtern, den Sicherungsblock kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Sicherungsblock sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Sie enthält grundlegende Hinweise, die bei Installation, Betrieb sowie Instandhaltung zu beachten sind. Die Beachtung dieser Hinweise hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer der Hauswasserstation zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten am Sicherungsblock beauftragt ist, zum Beispiel:

- **Installation**
- **Betrieb**
- **Instandhaltung**
(Wartung, Inspektion, Instandsetzung)

Installation und Instandhaltung darf nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal erfolgen, das in der Lage ist, die in der Einbau- und Betriebsanleitung genannten Anweisungen und die landesspezifischen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die unter dem Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die, unter den anderen Hauptpunkten eingetragenen, speziellen Sicherheitshinweise.

1.1 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



ACHTUNG



Hinweis auf bestehende Gefahren



Warnung vor elektrischer Spannung



Vom Hersteller vorgeschriebene Anziehmomente



Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Sicherungsblock angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (siehe Abb. 1)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

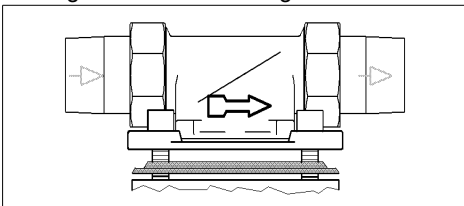


Abb. 1: Einbaudrehflansch

1.2 Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung

Im Einzelnen kann die Nichtbeachtung der allgemeinen Gefahrensymbole beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Sicherungsblocks.
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.
- Gefährdung von Personen und Umgebung durch Leckage.

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und deren Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Sicherungsblöcke zur Folge haben.

1.3 Verwendete Einheiten

Abweichend vom Internationalen Einheitensystem SI (Système International d'Unités) werden folgende Einheiten verwendet:

Einheit	Umrechnung
°F	°F = 9/5 °C + 32
bar	1 bar = 10 ⁵ Pa = 0,1 N/mm ²
¾"	DN 20
1"	DN 25
1¼"	DN 32
1½"	DN 40
2"	DN 50

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Installation und die Nutzung des Sicherungsblocks unterliegen jeweils den geltenden nationalen Bestimmungen.

Neben der Betriebsanleitung, den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Das Wasser muss der europäischen Trinkwasserverordnung entsprechen!

Vor einer Nutzung mit Wasser anderer Qualität beziehungsweise mit Zusätzen ist unbedingt mit dem Hersteller/Lieferer Rücksprache zu halten!

Der Sicherungsblock ist für den Einsatz im kalten Trinkwasser bis zu einer Umgebungstemperatur von maximal 30 °C (86 °F) geeignet. Er ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln in Deutschland hergestellt.



Der Sicherungsblock darf ausschließlich wie in der Betriebsanleitung beschrieben genutzt werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Es bestehen zusätzliche Gefahren bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung und bei Nichtbeachtung der Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung. Vor einer Nutzung des Sicherungsblocks außerhalb der in der Betriebsanleitung aufgeführten Einsatzgrenzen ist unbedingt mit dem Hersteller/Lieferer Rücksprache zu halten. Der Sicherungsblock ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen!

Funktionsstörungen umgehend beseitigen lassen!

2.1 Wasserdruck

<p>  </p>	<p>Es dürfen sich keine elektrischen Leitungen und Geräte unterhalb oder in unmittelbarer Nähe des Sicherungsblocks befinden!</p>
<p>  </p>	<p>Es dürfen sich keine elektrischen Leitungen und Geräte unterhalb oder in unmittelbarer Nähe des Sicherungsblocks befinden!</p>

2.2 Hinweis auf besondere Gefahren

2.2.1 Elektrische Geräte / Einrichtungen



Es dürfen sich keine elektrischen Leitungen und Geräte unterhalb oder in unmittelbarer Nähe des Sicherungsblocks befinden!

Elektrische Geräte / Einrichtungen, die nicht spritzwassergeschützt sind und sich in der Nähe des Sicherungsblocks befinden, können durch Wasser, das bei Rückspülung oder unsachgemäßer Verwendung aus dem Sicherungsblock austritt, beschädigt werden. Sind die elektrischen Geräte / Einrichtungen an die Stromversorgung angeschlossen, kann es außerdem zu einem Kurzschluss kommen. Für Personen besteht in diesem Fall die Gefahr eines Stromschlages. In der Nähe befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen deshalb spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen (IP44).

3. Produktangaben

3.1 Einsatzzweck

Der Sicherungsblock ist für den Einsatz im kalten Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von 30 °C (86 °F) geeignet.

Dieser Sicherungsblock wird in Trinkwasserinstallationen zur Druckreduzierung von Trinkwasser eingesetzt.



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Einsatzbeschränkungen siehe Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“.

3.2 Normen

Die Sicherungsblöcke entsprechen den technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen gemäß DIN EN 806 ff. und der nationalen Ergänzung DIN 1988 ff. sowie der DIN EN 1717. Sie sind nach DIN EN 13959 und DIN EN 1567 ausgeführt.

3.3 Verwendete Werkstoffe

Die zur Verwendung kommenden Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig und erfüllen die in der DIN EN 1567 und DIN EN 13959 geforderten Vorgaben. Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich. Kunststoffe erfüllen die UBA (Umweltbundesamt) KTW-Leitlinie und das DVGW Arbeitsblatt W 270. Metallische Werkstoffe erfüllen die Anforderungen der DIN 50930-6.

4. Installation

4.1 Allgemeines



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Die Installation darf nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ ist unbedingt zu beachten!

Die Rohrleitung muss den Sicherungsblock sicher tragen können.

Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung der Rohrleitung bis hin zum Bruch kommen. Daraus können größere Wasserschäden resultieren. Personen, die sich in der Nähe des Sicherungsblocks aufhalten, sind in diesem Falle durch die größeren Wassermengen einem gesundheitlichen Risiko ausgesetzt. Deshalb müssen die Rohrleitungen gegebenenfalls zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

4.1.1 Anforderungen an den Einbauort

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein! Unbefugte Personen dürfen keinen Zugang zum Sicherungsblock haben!



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

- Die Umgebungstemperatur darf 30 °C (86 °F) nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden kommen.
- Vor dem Sicherungsblock muss ein Absperrventil installiert sein! Damit kann die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur und Fehlfunktion des Sicherungsblocks unterbrochen werden. Überschwemmungen und größere Wasserschäden an Hauseinrichtungen lassen sich so vermeiden.
- Das Gerät kann in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen eingebaut werden.
- Die Installation des Sicherungsblocks **vor dem** Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt!

4.1.2 Einbaulage



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Den Sicherungsblock grundsätzlich in senkrechter Lage ($\pm 5^\circ$) installieren!

4.1.3 Montage des Sicherungsblocks

Die Montage des Sicherungsblocks erfolgt durch die vier mitgelieferten Gewindebolzen. Diese werden bei den Nenngößen $\frac{3}{4}$ " - $1\frac{1}{4}$ " in den Rückspül-Schutzfilter (wahlweise den JUDO PROFI PLUS, JUDO PROFIMAT PLUS oder JUDO JUNIOR) eingedreht. Über die Bolzen wird eine Dichtung gesteckt. Hierauf wird der Filter mit dem Sicherungsblock unter Zwischenlegen einer weiteren Dichtung mit dem Anschlussflansch verschraubt (siehe Abb. 2).

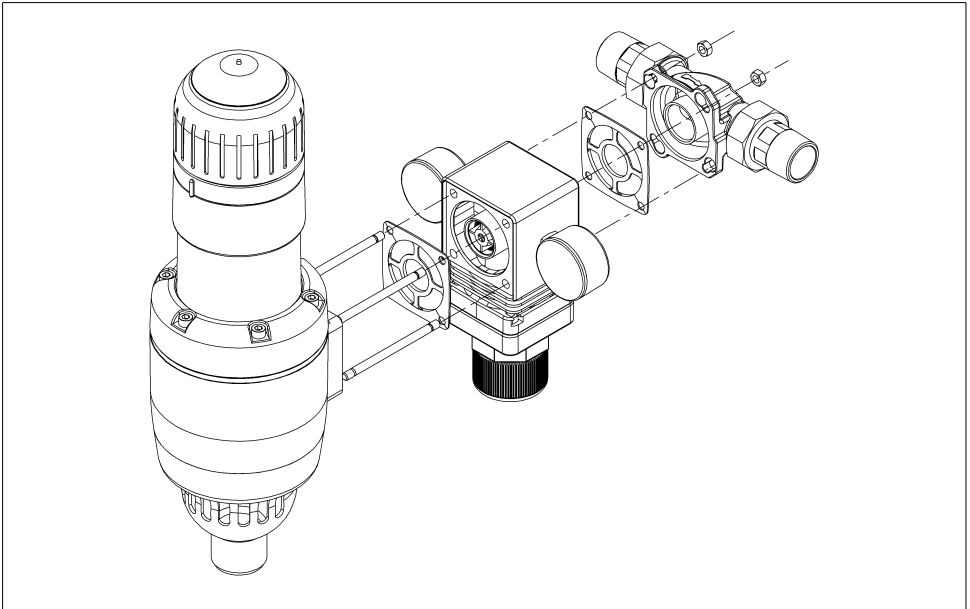


Abb. 2: Montage des JSB $\frac{3}{4}$ " - $1\frac{1}{4}$ "

Bei den Nenngrößen 1½" - 2" werden die vier Gewindebolzen durch den Sicherungsblock gesteckt. Danach wird der Filter mit dem Sicherungsblock und dem vormontierten Anschlussflansch unter Zwischenlegen von je einer Flachdichtung mit Muttern und Unterlegscheiben verschraubt (siehe Abb. 3).



Das Anziehmoment so wählen, dass die Dichtung schließt und der Sicherungsblock nicht beschädigt bzw. verspannt wird!

Anziehmoment bei ¾" - 1¼": ca. 4 Nm
Anziehmoment bei 1½" - 2": ca. 10 Nm

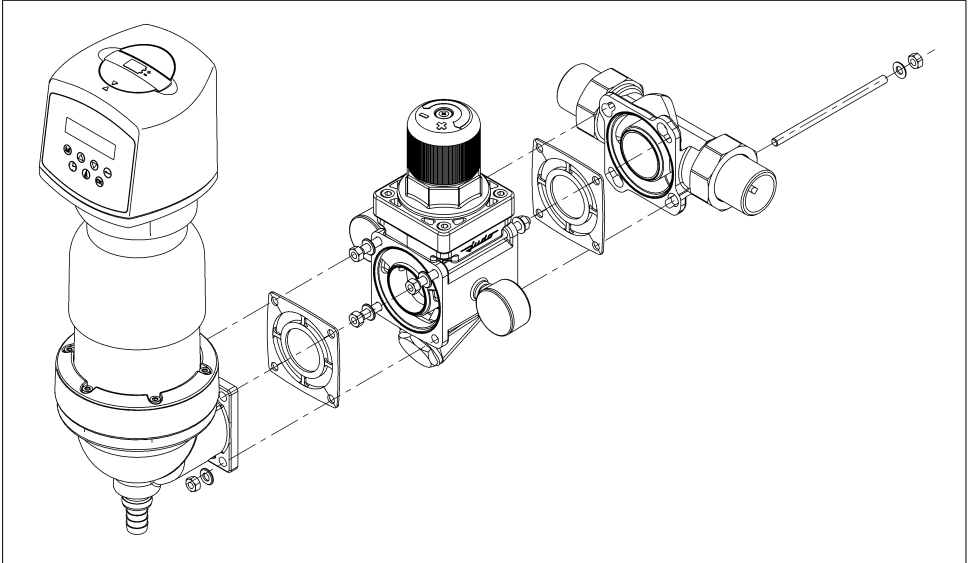


Abb. 3: Montage des JSB 1½" - 2"

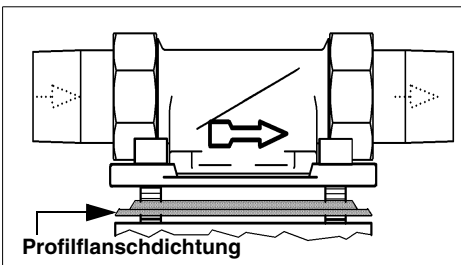


Abb. 4: Einbaudrehflansch

Das Profil der Profilflanschdichtung muss zum Einbaudrehflansch zeigen (siehe Abb. 4). Wird dies nicht beachtet, so kann es zu Undichtheiten und zum Austreten von Wasser kommen. Dabei können Wasserschäden an Haus und Einrichtung entstehen.

5. Betrieb



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Unbedingt Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beachten!

5.1 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme (Erstinbetriebnahme oder Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten) den Sicherungsblock mit Wasser **füllen** und **entlüften**!

- Dazu wird der Sicherungsblock, in Kombination mit einem Rückspül-Schutzfilter, nach der Installation durch Öffnen des vorgeschalteten Absperrventils mit Wasser gefüllt.
- Der Sicherungsblock steht nun unter Netzdruck.
- Die eingeschlossene Luft muss anschließend sofort aus dem Sicherungsblock mit Rückspül-Schutzfilter entfernt werden, um eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße zu vermeiden. **Die Entlüftung wird mittels einer Rückspülung durchgeführt.**
- Nach dem Rückspülen und Entlüften ist der Sicherungsblock betriebsbereit.

5.2 Druckeinstellung

In den meisten Fällen erübrigt sich eine Einstellung des Druckminderers vor Ort, da die werksseitige Einstellung von 4 bar gewünscht ist. Sollte aus betriebstechnischen Gründen ein anderer Ausgangsdruck gewünscht werden, so ist folgendermaßen vorzugehen. Man vergewissert sich, dass der zur Verfügung stehende Eingangsdruck mindestens 1 bar höher ist als der gewünschte Ausgangsdruck. Zuleitung zum Druckminderer schließen. Anlage entspannen durch Öffnen einer Zapfstelle hinter dem Sicherungsblock.

Feststellschraube am Sicherungsblock lösen und die Feder im Druckminderer durch Linksdrehen des Einstellhandrads entlasten. Die Zuleitung zum Druckminderer langsam öffnen. Danach ist durch Rechtsdrehen des Einstellhandrads der gewünschte Ausgangsdruck einzustellen. Der eingestellte Ausgangsdruck darf innerhalb der nächsten Minuten nicht ansteigen! Durch Anziehen der Feststellschraube den eingestellten Ausgangsdruck gegen selbsttätige Verstellung sichern. Beim Öffnen von Entnahmestellen sinkt der Ausgangsdruck je nach Menge der Entnahme unter den eingestellten Wert ab.

5.3 Funktionsbeschreibung des Sicherungsblocks in Kombination mit einem Rückspül-Schutzfilter

Durch den Einbaudrehflansch strömt ungefiltertes Wasser in den Rückspül-Schutzfilter. Das Wasser strömt durch den Feinfilter von außen nach innen. Der gefilterte Schmutz bleibt am Siebgewebe des Feinfilters hängen. Der anhaftende Schmutz ist von außen durch die transparente Filterglocke sichtbar. Das gefilterte Wasser strömt weiter in den Druckminderer des Sicherungsblocks. Der eingestellte Nachdruck ist am Nachdruckmanometer ablesbar. Anschließend verlässt das gefilterte Wasser den Rückspül-Schutzfilter über den Einbaudrehflansch.



Das Rückspülen des Rückspül-Schutzfilters erfolgt bei allen Gerätegrößen mit gefiltertem Wasser. Die Wasserversorgung in der Hausinstallation mit gefiltertem Wasser bleibt während des Rückspülvorganges erhalten. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser in die Reinwasserseite gelangen.

5.4 Umbauten / Veränderungen / Ersatzteile



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Diese können die Funktion des Sicherungsblocks beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Sicherungsblocks führen. Die aufgedruckten Prüfzeichen sind nur bei der Verwendung von Original-Ersatzteilen gültig.

5.4.1 Wartung / Reparatur

Der Druckminderer bedarf unter normalen Umständen keiner besonderen Wartung. Je nach Wasserdurchflussmenge sowie Art und Umfang der im Wasser vorhandenen grob- und feinkörnigen Verunreinigungen ist jedoch der vorgebaute JUDO PROFIMAT Rückspül-Schutzfilter in Abständen von spätestens sechs Monaten rückzuspülen, sofern nicht starke Verunreinigungen ein Rückspülen in kürzeren Zeitabständen erforderlich machen. JUDO empfiehlt, alle zwei Monate eine Rückspülung vorzunehmen. Beim Einbau eines PROFIMAT erfolgt dieser Rückspülvorgang automatisch. Tritt jedoch ein Fehler durch einen Verschleiß der Druckmindererkartusche auf, so ist diese folgendermaßen komplett auszutauschen: Zunächst sind die vier Innensechskantschrauben der Kartusche zu lösen und herauszuziehen. Dadurch wird der komplette Kartuscheneinsatz gelöst.

Die Kartusche wird nun mittels Schraubendreher ausgehebelt und anschließend durch eine neue Druckmindererkartusche ersetzt. Zuletzt werden Kartuscheneinsatz und Gehäuse mittels Innensechskantschrauben wieder miteinander verschraubt.

Nach dem Wechsel der Druckmindererkartusche befindet sich der Sicherungsblock wieder im Neuzustand. Ferner kann die Funktion des Rückflussverhinderers geprüft werden, indem man das Absperrventil, vor dem Rückspül-Schutzfilter schließt und das Eingangsdruckmanometer (0 - 16 bar) herausdreht. Sollte ein Wechsel des Rückflussverhinderers erforderlich sein, so wird die Verschlusskappe an der Unterseite des Sicherungsblockes entfernt, der Rückflussverhinderer mit einer Flachzange herausgedreht und durch einen neuen Rückflussverhinderer ersetzt.

5.5 Betriebsunterbrechung



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Wenn ein Sicherungsblock abgeflanscht oder abgeschraubt werden muss, ist das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ unbedingt zu beachten!

- Die Flanschflächen vor Beschädigungen schützen! Beschädigte Flanschflächen können nicht mehr dicht schließen. Durch austretendes Wasser können infolge davon Haus und Einrichtung beschädigt werden.
- Sicherstellen, dass kein Schmutz in den Sicherungsblock gelangen kann! Dieser Schmutz kann bei Wiederinbetriebnahme des Sicherungsblocks mit Trinkwasser in Kontakt kommen und an dieses abgegeben werden. Personen, die verschmutztes Wasser aufnehmen, sind gesundheitlich gefährdet.
- Den Sicherungsblock frostfrei lagern! Durch Frost kann in Hohlräumen des Sicherungsblocks eingeschlossenes Wasser gefrieren, wobei der Sicherungsblock mechanisch so beschädigt werden kann, dass sie beim Betriebsdruck undicht wird oder bersten kann. Durch austretendes Wasser können größere Sachschäden im Haus entstehen. Außerdem können Personen, die sich in der Nähe des Sicherungsblocks aufhalten, durch abplatzende Filterteile verletzt werden.
- Bei der Wiederinbetriebnahme des Sicherungsblocks wie bei einem neuen Sicherungsblock verfahren.

6. Störung

Das Öffnen der Geräte und der Austausch von wasserdruckbelasteten Teilen darf nur durch konzessionierte Personen erfolgen, um die Gerätesicherheit und Dichtheit zu gewährleisten.

Hilfe bei Störungen:

Störung	Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Spülventil ist nicht ganz geschlossen.	Rückspülung wiederholen!
	Schmutz im Spülventil.	
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen!
Undichtheiten am Rückspül-Schutzfilter.	Rückspül-Schutzfilter wurde höheren Temperaturen oder Lösungsmitteln ausgesetzt.	Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren!
Filterglocke wird trüb.		
Haarrisse auf der Filterglocke.		
Nachdruck steigt bei Null-durchfluss langsam an.	Unzulässiger Druckanstieg durch Brauchwassererwärmung.	Überprüfung des Sicherheitsventils des Warmwasserboilers! Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren!
	Verschleiß der Druckmindererkartusche.	

7. Instandhaltung



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Unbedingt Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beachten!

7.1 Reinigung



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Zur Reinigung von Gehäuse und transparenter Filterglocke darf nur klares Trinkwasser verwendet werden.

Haushaltsübliche Allzweckreiniger und Glasreiniger können bis zu 25 % Lösemittel bzw. Alkohol (Spiritus) enthalten.

Diese Substanzen können die Kunststoffteile chemisch angreifen, was zu Versprödungen bis hin zum Bruch führen kann.

Derartige Reiniger dürfen daher nicht verwendet werden.

8. Gewährleistung und Wartung

Es ist eine jährliche Überprüfung des eingestellten Ausgangsdruckes am Druckmessgerät (Sichtkontrolle) bei Nulldurchfluss und Spitzendurchfluss (große Entnahme) erforderlich.

Um den Verfahrenserfolg auch nach der Inbetriebnahme auf viele Jahre zu erreichen, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung der Anlage unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Ein Wartungsvertrag sichert am besten eine gute Betriebsfunktion auch über die Gewährleistungszeit hinaus.

Es ist anzustreben, dass die regelmäßigen Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchsmaterial bzw. Verschleißmaterial usw. durch das Fachhandwerk oder den Werkskundendienst erfolgen.

9. Datenblatt

9.1 Typ

JUDO Sicherungsblock

Kurzbezeichnung: JSB

9.2 Ausführungsarten

Modell	Bestell-Nr.
JSB ¾" - 1¼"	8735260
JSB 1½" - 2"	8105001

9.3 Technische Daten

Für alle Gerätegrößen gilt:

- Maximale Umgebungs- und Wassertemperatur: 30 °C (86 °F)
- **Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserverordnung entsprechen!**

Nennendruck

Modell	Betriebsdruck	Nennendruck
JSB ¾" - 1¼"	1,5 - 16 bar	PN 16
JSB 1½" - 2"	1,5 - 16 bar	PN 16

Gewicht

Modell	Gewicht
JSB ¾" - 1¼"	1,1 kg
JSB 1½" - 2"	6,5 kg

Wasserdurchfluss

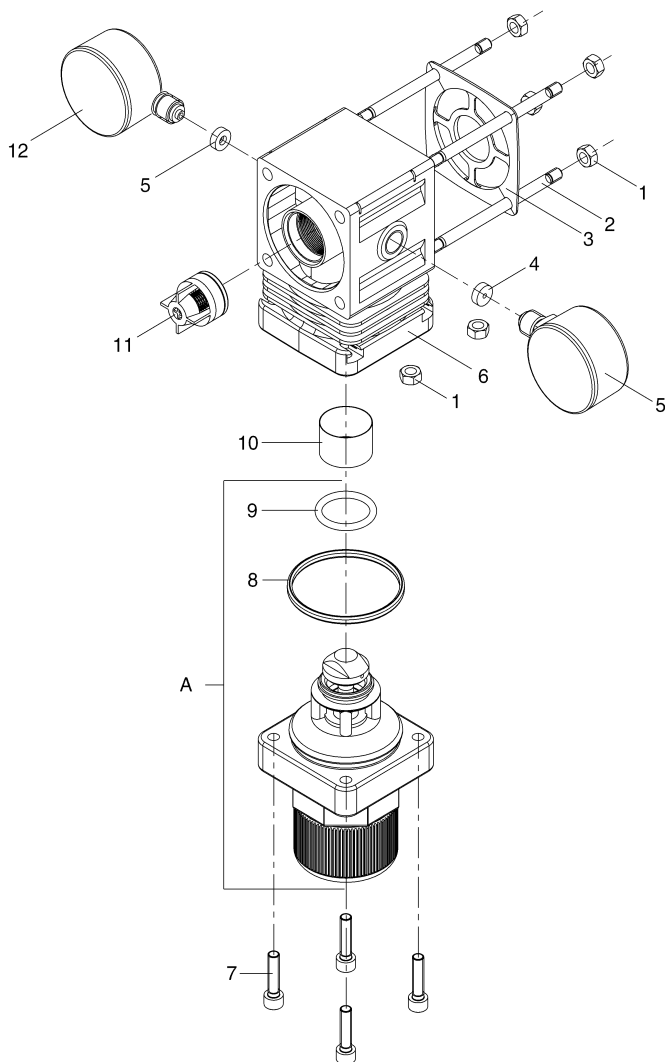
Modell	Nennendurchfluss
JSB ¾"	2,3 m³/h
JSB 1"	3,6 m³/h
JSB 1¼"	5,8 m³/h
JSB 1½"	9,1 m³/h
JSB 2"	14,0 m³/h

9.4 Lieferumfang

- Fertig vormontierter Sicherungsblock JSB ¾" - 2"
- Einbau- und Betriebsanleitung

10. Ersatzteile

10.1 JSB 3/4" - 1 1/4"



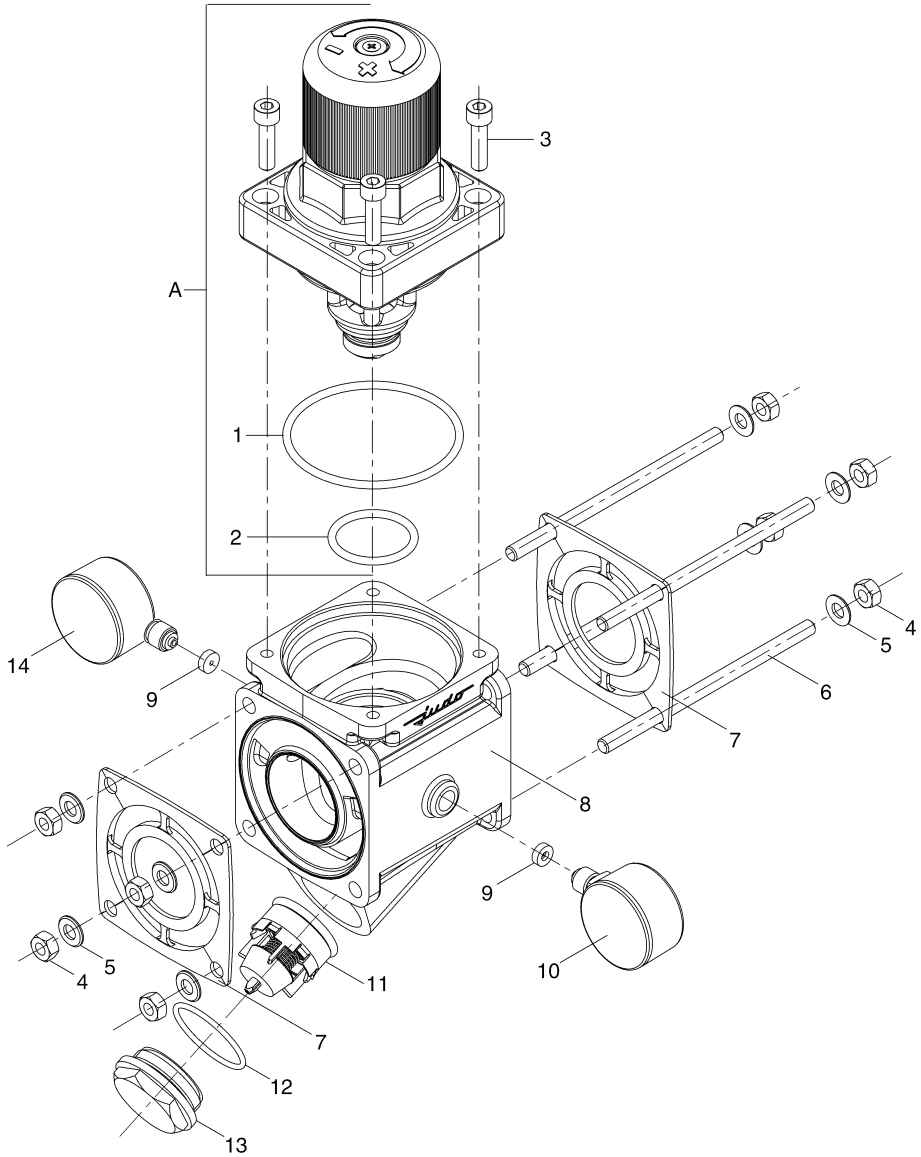
Ersatzteilliste JSB ¾" - 1¼"

Pos.	Benennung (Empfohlenes durchschnittliches Austauschintervall bei Verschleißteil [*)	Stück	Best.-Nr.	VE ¹⁾ /Stück
A	Verschleißteilset „Druckmindererkartusche“ ****	1	2150026	105
1	Sechskantmutter M6	4	1633145	1
2	Gewindebolzen	4	1650016	4
3	Ringdichtung (für Drehflansch ohne Kontureinstich) ****	1	1633102	5
3	Profildichtung (für Drehflansch mit Kontureinstich) ****	1	1200218	5
4	Manometerdichtung ****	2	1200117	3
5	Manometer 0 - 10 bar	1	2100002	20
6	Gehäuse	1	2100050	80
7	Zylinderschraube M6x25	4	1633140	2
8	O-Ring 52x3,5	1		
9	O-Ring 25x3,5	2		
10	Geräuschesieb	1	1400071	6
11	Rückflussverhinderer	1	1610311	29
12	Manometer 0 - 16 bar	1	2100003	20

1) VE = Verrechnungseinheit

Austauschintervall: **** = 4 Jahre

10.2 JSB 1½" - 2"



Ersatzteilliste JSB 1½" - 2"

Pos.	Benennung (Empfohlenes durchschnittliches Austauschintervall bei Verschleißteil [**])	Stück	Best.-Nr.	VE ¹⁾ /Stück
A	Verschleißteilset „Druckmindererkartusche“ ****	1	2170567	315
1	O-Ring 84x4	1		
2	O-Ring 38x4	1		
3	Zylinderschraube M8x30	4	1607116	2
4	Sechskantmutter M8	8	1607117	2
5	Scheibe A 8,4	8	1607125	1
6	Gewindebolzen	4	1650172	11
7	Profilflanschdichtung ****	2	1200230	9
8	Gehäuse	1	1430069	215
9	Manometerdichtung ****	2	1200117	3
10	Manometer 0 - 10 bar	1	2100002	20
11	Rückflussverhinderer	1	1610318	44
12	O-Ring 42x2,7	1	1200143	7
13	Verschlussklappe	1	1440082	28
14	Manometer 0 - 16 bar	1	2100003	20

1) VE = Verrechnungseinheit

Austauschintervall: **** = 4 Jahre

11. Kundendienst



JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380 • D-71351 Winnenden

Tel. +49 (0)7195 / 692-0

e-mail: info@judo.eu • judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich

Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau

Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79

e-mail: info@judo-online.at • judo-online.at



JUDO Wasseraufbereitung AG

Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal

Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59

e-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal-Filiale BeNeLux

Laarbeeklaan-Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles

Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85

e-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu



JUDO France S.à.r.L

76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg

Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49

e-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

JUDO i-balance Intelligenter Kalkschutz ohne Zusatzstoffe oder Kartuschenwechsel.	JUDO ECO-SAFE Der Leckageschutz zum Kombinieren mit den Rückspül-Schutzfiltern der EC-Klasse.	JUDO i-soft plus Der erste und einzige intelligente, vollautomatische Wasserenthärter - weltweit. Optional mit Leckageschutz.
JUDO JUKOMAT-EC Automatik-Hauswasserstation Automatik-Hauswasserstation mit patentierter Keramik-Spülventil-Rückspültechnik und beweglicher UV-Schutz-Abdeckung.	JUDO i-dos Dosierpumpe für JUL-Mineral-lösung gegen Korrosion (braunes Wasser) und Kalkablagerungen.	JUDO HEIFI-KOM PLUS Kombination aus Heizungs-Rückspülfilter und automatischer Heizungs-Nachspeisestation zur Erfüllung der DIN EN 1717.

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.

1700532 • 2015/03